

CIPRO BASICS 500 mg
Filmtabletten

Ciprofloxacin

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

- 1. Was ist CIPRO BASICS und wofür wird es angewendet?**
- 2. Was müssen Sie vor der Einnahme von CIPRO BASICS beachten?**
- 3. Wie ist CIPRO BASICS einzunehmen?**
- 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**
- 5. Wie ist CIPRO BASICS aufzubewahren?**
- 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen**

1. Was ist CIPRO BASICS und wofür wird es angewendet?

CIPRO BASICS enthält den Wirkstoff Ciprofloxacin. Ciprofloxacin ist ein Antibiotikum, das zur Gruppe der Fluorchinolone gehört. Ciprofloxacin wirkt, indem es Bakterien abtötet, die Infektionen verursachen. Es wirkt nur bei bestimmten Bakterienstämmen.

Erwachsene

CIPRO BASICS wird bei Erwachsenen zur Behandlung der folgenden bakteriellen Infektionen angewendet:

- bestimmte Infektionen der Atemwege
- bestimmte lang anhaltende oder wiederholt auftretende Entzündungen der Ohren oder der Nasennebenhöhlen
- Harnwegsinfektionen
- Infektionen der Geschlechtsorgane bei Männern und Frauen
- Infektionen des Magen-Darm-Trakts und Infektionen des Bauchraums
- bestimmte Infektionen der Haut und der Weichteilgewebe
- Infektionen der Knochen und Gelenke
- Vorbeugung gegen Infektionen durch das Bakterium *Neisseria meningitidis*
- Behandlung nach einer Inhalation von Milzbrand-erregern

Ciprofloxacin kann zur Behandlung von Patienten angewendet werden, bei denen eine verminderte Anzahl bestimmter weißer Blutkörperchen (Neutropenie) und Fieber vorliegt, bei dem der Verdacht besteht, durch eine bakterielle Infektion bedingt zu sein.

Wenn Sie unter einer schweren Infektion leiden oder einer Infektion, die von verschiedenen Bakterientypen verursacht wird, werden Sie möglicherweise eine zusätzliche antibiotische Behandlung zu CIPRO BASICS bekommen.

Kinder und Jugendliche

CIPRO BASICS wird bei Kindern und Jugendlichen unter Aufsicht eines hierauf spezialisierten Arztes zur Behandlung der folgenden bakteriellen Infektionen eingesetzt:

- Infektionen der Lunge und der Bronchien bei Kindern und Jugendlichen, die an zystischer Fibrose leiden
- komplizierte Infektionen der Harnwege, einschließlich Infektionen mit Beteiligung der Nierenbecken (Pyelonephritis)
- Behandlung nach einer Inhalation von Milzbrand-erregern

CIPRO BASICS kann auch zur Behandlung von anderen speziellen schweren Infektionen bei Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden, wenn Ihr Arzt dies als notwendig ansieht.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von CIPRO BASICS beachten?

CIPRO BASICS darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Ciprofloxacin, andere Chinolonpräparate oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie Tizanidin einnehmen (siehe Abschnitt 2. „Einnahme von CIPRO BASICS zusammen mit anderen Arzneimitteln“).

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen

Sie sollten Fluorchinolon-/Chinolon-Antibiotika, einschließlich CIPRO BASICS, nicht einnehmen/anwenden, wenn bei Ihnen in der Vergangenheit bei Anwendung von Chinolonen oder Fluorchinolonen eine schwerwiegende Nebenwirkung aufgetreten ist. In diesem Fall sollten Sie sich so schnell wie möglich an Ihren Arzt wenden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie CIPRO BASICS einnehmen,

- wenn bei Ihnen eine Vergrößerung oder „Ausbuchtung“ eines großen Blutgefäßes (Aortenaneurysma oder peripheres Aneurysma eines großen Gefäßes) diagnostiziert wurde.
- wenn Sie in der Vergangenheit eine Aortendissektion (einen Riss in der Wand der Hauptschlagader) erlitten haben.
- wenn bei Ihnen undichte Herzklappen (Herzklappeninsuffizienz) diagnostiziert wurden.
- wenn in Ihrer Familie Fälle von Aortenaneurysma oder Aortendissektion aufgetreten sind oder angeborene Herzklappenfehler, oder andere Risikofaktoren oder prädisponierende (begünstigende) Bedingungen vorliegen (z.B. Bindegewbserkrankungen wie das Marfan-Syndrom oder das vaskuläre Ehlers-Danlos-Syndrom, Turner-Syndrom, Sjögren-Syndrom [eine entzündliche Autoimmunkrankheit], oder Gefäßerkrankungen wie Takayasu-Arteriitis, Riesenzellarteriitis, Morbus Behçet, Bluthochdruck oder bekannte Atherosklerose, rheumatoide Arthritis [Erkrankung der Gelenke] oder Endokarditis [Herzinnenhautentzündung]).
- wenn Sie jemals Nierenprobleme hatten, da Ihre Behandlung eventuell angepasst werden muss.
- wenn Sie unter Epilepsie oder anderen neurologischen Erkrankungen leiden.
- wenn Sie in der Vergangenheit Sehnenprobleme bei einer früheren Behandlung mit Antibiotika wie CIPRO BASICS hatten.
- wenn Sie Diabetiker sind, da die Gefahr einer Unterzuckerung bei der Behandlung mit Ciprofloxacin besteht.
- wenn Sie unter Myasthenia gravis leiden (ein Typ der Muskelschwäche), da die Symptome verschlimmert werden können.
- wenn Sie Herzprobleme haben. Vorsicht ist bei der Anwendung von Ciprofloxacin geboten, wenn Sie mit einem verlängerten QT-Intervall (sichtbar im EKG, einer elektrischen Aufzeichnung der Herzaktivität) geboren wurden oder dies in der Vergangenheit in Ihrer Familie aufgetreten ist, Ihr Salzhaushalt im Blut gestört ist (insbesondere bei niedrigem Kalium- oder Magnesiumspiegel im Blut), Ihr Herzrhythmus sehr langsam ist (so genannte „Bradykardie“), bei Ihnen eine Herzschwäche (Herzinsuffizienz) vorliegt, Sie in der Vergangenheit einen Herzinfarkt (Myokardinfarkt) hatten, Sie eine Frau oder ein älterer Patient sind oder Sie andere Arzneimittel einnehmen, die zu anormalen EKG-Veränderungen führen (siehe Abschnitt „Einnahme von CIPRO BASICS zusammen mit anderen Arzneimitteln“).
- wenn Sie oder ein Mitglied Ihrer Familie an einem Glucose-6-Phosphatdehydrogenasemangel (G6PD) leiden, da dann das Risiko einer Blutarmut (Anämie) durch Ciprofloxacin besteht.

Für die Behandlung bestimmter Infektionen der Geschlechtsorgane kann Ihr Arzt zusätzlich zu Ciprofloxacin ein weiteres Antibiotikum verschreiben. Wenn sich die Symptome nach 3 Behandlungstagen nicht bessern, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Während der Einnahme von CIPRO BASICS

Informieren Sie Ihren Arzt umgehend, wenn eines der folgenden Ereignisse **während der Einnahme von CIPRO BASICS** eintritt. Ihr Arzt wird entscheiden, ob die Behandlung mit CIPRO BASICS beendet werden muss.

- **Schwere, plötzliche Überempfindlichkeitsreaktion** (anaphylaktische/r Reaktion/Schock, Angioödem). Schon bei der ersten Einnahme besteht eine geringe Gefahr, dass Sie eine schwere allergische Reaktion erleiden, die sich in folgenden Symptomen äußern kann: Engegefühl in der Brust, Gefühl von Schwindel, Übelkeit oder drohende Ohnmacht oder Schwindelgefühl beim Aufstehen. **Sollte dies eintreten, beenden Sie die Einnahme von CIPRO BASICS und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt.**
- **Schmerzen und Schwellungen in den Gelenken und Entzündungen oder Risse der Sehnen** können selten auftreten. Das Risiko hierfür ist bei Ihnen erhöht, wenn Sie älter sind (über 60 Jahre), ein Organtransplantat erhalten haben, unter Nierenproblemen leiden oder wenn Sie gleichzeitig mit Kortikosteroiden behandelt werden. Entzündungen und Risse der Sehnen können innerhalb der ersten 48 Stunden nach Behandlungsbeginn und sogar noch bis zu mehrere Monate nach Absetzen der CIPRO BASICS-Behandlung auftreten. Beim ersten Anzeichen von Schmerzen oder Entzündung einer Sehne (zum Beispiel in Fußknöchel, Handgelenk, Ellenbogen, Schulter oder Knie) beenden Sie die Einnahme von CIPRO BASICS, wenden Sie sich an Ihren Arzt und stellen Sie den schmerzenden Bereich ruhig. Vermeiden Sie jede unnötige Bewegung, da dies das Risiko eines Sehnenrisses erhöhen kann.
- Wenn Sie **plötzlich starke Schmerzen im Bauch, im Brustbereich oder im Rücken** verspüren, die die Symptome eines Aortenaneurysmas (Ausbeulung der Aortenwand) und einer Aortendissektion (Aufspaltung der Schichten der Aortenwand) sein können, begeben Sie sich sofort in eine Notaufnahme. Ihr Risiko kann bei gleichzeitiger Einnahme mit systemischen Kortikosteroiden erhöht sein.
- Sollten Sie **plötzlich** unter **Atemnot** leiden, besonders, wenn Sie flach in Ihrem Bett liegen, oder eine **Schwellung Ihrer Fußgelenke, Füße oder des Bauchs** bemerken, oder eine **neue aufsteigende Herzklopfen** verspüren (Gefühl von schnellem oder unregelmäßigem Herzschlag), sollten Sie unverzüglich einen Arzt benachrichtigen.

- Wenn Sie unter **Epilepsie** oder anderen **neurologischen Erkrankungen** wie zerebrale Ischämie oder Schlaganfall leiden, könnten Nebenwirkungen auftreten, die mit dem zentralen Nervensystem in Zusammenhang stehen. Wenn dies passiert, beenden Sie die Einnahme von CIPRO BASICS und wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt.

- Es ist möglich, dass **psychiatrische Reaktionen** nach der ersten Einnahme von CIPRO BASICS auftreten. Wenn Sie unter **Depressionen** oder einer **Psychose** leiden, können sich Ihre Symptome unter der Behandlung mit CIPRO BASICS verschlimmern. In seltenen Fällen kann eine Depression oder Psychose zu Selbstmordgedanken, Selbstmordversuchen oder einem vollendeten Selbstmord führen. Wenn es Anzeichen für eine Depression oder eine Psychose gibt, die zu Selbstmordgedanken führt, beenden Sie die Einnahme von CIPRO BASICS und wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt.

- Selten können bei Ihnen Symptome einer **Nervenschädigung (Neuropathie)** auftreten, wie Schmerzen, Brennen, Kribbeln, Taubheitsgefühl und/oder Schwäche, insbesondere in den Füßen und Beinen oder Händen und Armen. Beenden Sie in diesem Fall die Einnahme von CIPRO BASICS und informieren Sie umgehend Ihren Arzt, um die Entstehung einer möglicherweise bleibenden Schädigung zu vermeiden.

- **Anhaltende, die Lebensqualität beeinträchtigende und möglicherweise bleibende schwerwiegende Nebenwirkungen.** Fluorchinolon-/Chinolon-Antibiotika, einschließlich CIPRO BASICS, wurden mit sehr seltenen, aber schwerwiegenden Nebenwirkungen in Verbindung gebracht, von denen einige lang anhaltend (über Monate oder Jahre andauernd), die Lebensqualität beeinträchtigend oder möglicherweise bleibend sind. Dazu gehören Sehnen-, Muskel- und Gelenkschmerzen der oberen und unteren Gliedmaßen, Schwierigkeiten beim Gehen, ungewöhnliche Empfindungen wie Kribbeln, Prickeln, Kitzeln, Taubheitsgefühl oder Brennen (Parästhesie), sensorische Störungen einschließlich Beeinträchtigung des Seh-, Geschmacks-, Riech- und Hörvermögens, Depression, eingeschränktes Erinnerungsvermögen, starke Ermüdung und starke Schlafstörungen.

Wenn Sie bei Einnahme von CIPRO BASICS eine dieser Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt, bevor Sie mit der Behandlung fortfahren. Sie und Ihr Arzt werden entscheiden, ob die Behandlung fortgesetzt werden soll, möglicherweise auch mit einem Antibiotikum aus einer anderen Wirkstoffgruppe.

- Chinolon-Antibiotika können sowohl einen **Anstieg Ihres Blutzuckerspiegels** über den Normalwert (Hyperglykämie) als auch eine **Senkung Ihres Blutzuckerspiegels** unter den Normalwert (Hypoglykämie) verursachen, was in schwerwiegenden Fällen möglicherweise zu Bewusstlosigkeit (hypoglykämisches Koma) führen kann (siehe Abschnitt 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“). Das ist wichtig für Patienten mit Diabetes. Wenn Sie Diabetiker sind, sollte Ihr Blutzuckerspiegel sorgfältig überwacht werden.

- Während der Behandlung mit Antibiotika, einschließlich CIPRO BASICS, und selbst mehrere Wochen nachdem Sie die Behandlung beendet haben, können **Durchfälle** auftreten. Bei starkem oder anhaltendem Durchfall, oder wenn Sie feststellen, dass Ihr Stuhl Blut oder Schleim enthält, beenden Sie die Einnahme von CIPRO BASICS sofort, da dies lebensbedrohlich sein kann. Nehmen Sie keine Arzneimittel ein, die die Darmbewegung anhalten oder verlangsamen, und wenden Sie sich an Ihren Arzt.

- Wenn Sie **Sehstörungen** oder irgendwelche **anderen Augenbeschwerden** bemerken, wenden Sie sich bitte umgehend an einen Augenarzt (siehe Abschnitt 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“).

- Ihre Haut **reagiert empfindlicher auf Sonnenlicht und UV-Licht**, wenn Sie CIPRO BASICS einnehmen. Setzen Sie sich daher nicht starker Sonneneinstrahlung oder künstlichem UV-Licht, wie z.B. auf einer Sonnenbank, aus.

- Informieren Sie den Arzt oder das Laborpersonal, dass Sie CIPRO BASICS einnehmen, wenn Sie eine **Blut- oder Urinprobe** abgeben müssen.

- Wenn Sie an **Nierenproblemen** leiden, informieren Sie Ihren Arzt, da Ihre Dosis gegebenenfalls angepasst werden muss.

- CIPRO BASICS kann **Leberschäden** verursachen. Wenn Sie eines der folgenden Symptome feststellen wie Appetitverlust, Gelbsucht (Gelbfärbung der Haut), dunkler Urin, Juckreiz oder schmerzempfindlicher Bauch, beenden Sie die Einnahme von CIPRO BASICS und wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt.

- CIPRO BASICS kann zu einer Verminderung der Zahl der weißen Blutkörperchen führen und Ihre **Widerstandskraft gegen Infektionen kann vermindert werden**. Wenn Sie eine Infektion mit Symptomen wie Fieber und schwerwiegender Verschlechterung des Allgemeinzustandes, oder Fieber zusammen mit lokalen Symptomen einer Infektion wie Hals-/Rachen-/Mundschmerzen oder Schmerzen beim Wasserlassen haben, sollten Sie umgehend Ihren Arzt aufsuchen. Eine Blutabnahme kann eine mögliche Verminderung der weißen Blutkörperchen (Agranulozytose) zeigen. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Arzt über die Arzneimittel informieren, die Sie nehmen.

Einnahme von CIPRO BASICS zusammen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Nehmen Sie CIPRO BASICS und Tizanidin nicht zusammen ein, da dies Nebenwirkungen wie niedrigen Blutdruck und Schläfrigkeit verursachen kann (siehe Abschnitt 2. „CIPRO BASICS darf nicht eingenommen werden“).

Von folgenden Arzneimitteln ist bekannt, dass sie zu Wechselwirkungen mit CIPRO BASICS in Ihrem Körper führen. Wird CIPRO BASICS zusammen mit diesen Arzneimitteln eingenommen, kann die therapeutische Wirkung dieser Arzneimittel beeinträchtigt werden. Außerdem kann sich die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Nebenwirkungen erhöhen.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- Vitamin K Antagonisten (z.B. Warfarin, Acenocoumarol, Phenprocoumon oder Fluindionil) oder andere gerinnungshemmende Arzneimittel zum Einnehmen (zur Blutverdünnung)
- Probenecid (Arzneimittel zur Behandlung von Gicht)
- Methotrexat (Arzneimittel zur Behandlung von bestimmten Krebserkrankungen, Schuppenflechte, rheumatoide Arthritis)
- Theophyllin (Arzneimittel zur Behandlung von Atembeschwerden)
- Tizanidin (Arzneimittel zur Entspannung der Skelettmuskulatur bei multipler Sklerose)
- Olanzapin (Arzneimittel zur Behandlung von psychischen Erkrankungen)
- Clozapin (Arzneimittel zur Behandlung von psychischen Erkrankungen)
- Ropinirol (Arzneimittel zur Behandlung der Parkinson-Krankheit)
- Phenytoin (Arzneimittel zur Behandlung von Epilepsie)
- Metoclopramid (Arzneimittel zur Behandlung von Übelkeit und Erbrechen)
- Ciclosporin (Arzneimittel zur Behandlung von Hauterkrankungen, rheumatoide Arthritis und zur Unterdrückung der Immunabwehr [Organtransplantation])
- Andere Arzneimittel, die Ihren Herzrhythmus verändern können: Arzneimittel aus der Gruppe der Antiarrhythmika (z.B. Chinidin, Hydrochinidin, Disopyramid, Amiodaron, Sotalol, Dofetilid, Ibutilid), trizyklische Antidepressiva, bestimmte Antibiotika aus der Gruppe der Makrolide, bestimmte Antipsychotika

CIPRO BASICS kann die Konzentration der folgenden Arzneimittel in Ihrem Blut **erhöhen**:

- Pentoxifyllin (Arzneimittel zur Behandlung von Kreislauferkrankungen)
- Koffein
- Agomelatin (Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen)
- Zolpidem (Arzneimittel zur Behandlung von Schlafstörungen)
- Duloxetin (Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen, diabetischen Nervenschädigungen oder Inkontinenz)
- Lidocain (Arzneimittel zur Behandlung von Herzkrankungen oder zur lokalen Betäubung)
- Sildenafil (z.B. bei Erektionsstörungen)

Einige Arzneimittel **vermindern** die Wirkung von CIPRO BASICS. Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen oder einnehmen möchten:

- Antazida (Arzneimittel gegen Übersäuerung des Magens)

- Omeprazol (Arzneimittel zur Verminderung der Säurebildung im Magen)
- Mineralergänzungsmittel
- Sucralfat (Arzneimittel zur Behandlung von Magen-
geschwüren)
- einen polymeren Phosphatbinder (z.B. Sevelamer
oder Lanthancarboxonat)
- Arzneimittel oder Nahrungsergänzungsmittel, die
Calcium, Magnesium, Aluminium oder Eisen ent-
halten.

Wenn Sie diese Präparate unbedingt benötigen,
nehmen Sie CIPRO BASICS circa 2 Stunden vorher
oder nicht früher als 4 Stunden nachher ein.

Einnahme von CIPRO BASICS zusammen mit Nah- rungsmitteln und Getränken

Wenn Sie CIPRO BASICS nicht zu den Mahlzeiten
einnehmen, essen oder trinken Sie bei Einnahme
der Tabletten **nicht** gleichzeitig Milchprodukte (wie
Milch oder Joghurt) oder mit Calcium angereicher-
te Getränke, da diese Produkte die Aufnahme des
Wirkstoffs beeinträchtigen können.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn
Sie vermuten schwanger zu sein oder beabsichtigen
schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme
dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Vorzugsweise sollte die Einnahme von CIPRO
BASICS während der Schwangerschaft vermieden
werden.

Wenn Sie stillen, dürfen Sie CIPRO BASICS nicht
einnehmen, weil Ciprofloxacin in die Muttermilch
übergeht und Ihrem Kind schaden kann.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

CIPRO BASICS kann Ihre Aufmerksamkeit beein-
trächtigen. Es kann zu einigen Nebenwirkungen
am Nervensystem kommen. Stellen Sie daher
sicher, dass Sie wissen, wie Sie auf CIPRO BASICS
reagieren, ehe Sie sich an das Steuer eines Fahr-
zeugs setzen oder Maschinen bedienen. In Zwei-
felsfällen fragen Sie bitte Ihren Arzt.

CIPRO BASICS enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium
(23 mg) pro Dosiereinheit, d.h. es ist nahezu „natri-
umfrei“.

3. Wie ist CIPRO BASICS einzunehmen?

Nehmen Sie CIPRO BASICS immer genau nach
Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem
Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht
sicher sind.

Ihr Arzt wird Ihnen genau erklären, in welcher Dosis
und Häufigkeit und für welchen Zeitraum Sie CIPRO
BASICS einnehmen müssen. Dies ist von der Art und
Schwere der Infektion abhängig, an der Sie erkrankt
sind.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt, wenn Sie unter
Nierenproblemen leiden, da Ihre Dosis gegebe-
nenfalls angepasst werden muss.

Dauer der Behandlung

Die Behandlung dauert üblicherweise 5 bis 21
Tage, kann jedoch bei schweren Infektionen länger
sein.

Art der Anwendung

- Nehmen Sie die Tabletten unzerkaut mit viel Flüssigkeit ein. Sie sollten die Tabletten wegen ihres unangenehmen Geschmacks nicht kauen.
- Versuchen Sie, die Tabletten möglichst täglich zu etwa der gleichen Zeit einzunehmen.
- Sie können die Tabletten zusammen mit einer Mahlzeit oder unabhängig von den Mahlzeiten einnehmen. Eine calciumhaltige Mahlzeit wird die Aufnahme des Wirkstoffs nur unwesentlich beeinflussen. Nehmen Sie jedoch CIPRO BASICS **nicht** mit Milchprodukten, wie Milch oder Joghurt, oder mit Mineralstoffen angereicherten Getränken (z.B. mit Calcium angereicherter Orangensaft) ein.

Achten Sie darauf, dass Sie während der Behand-
lung mit CIPRO BASICS ausreichend Flüssigkeit zu
sich nehmen.

Wenn Sie eine größere Menge von CIPRO BASICS eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie mehr als die verordnete Dosis eingenom-
men haben, nehmen Sie sofort ärztliche Hilfe in
Anspruch. Nehmen Sie möglichst Ihre Tabletten
oder die Packung mit, um sie dem Arzt zu zeigen.

Wenn Sie die Einnahme von CIPRO BASICS verges- sen haben

Nehmen Sie die übliche Dosis schnellstmöglich ein
und setzen Sie anschließend die Behandlung, wie
verordnet, fort. Ist jedoch fast der Zeitpunkt für die
Einnahme der nächsten Dosis gekommen, nehmen
Sie die vergessene Dosis nicht ein, sondern fahren
Sie, wie gewohnt, mit der Einnahme fort. Nehmen
Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die
vorherige Einnahme vergessen haben. Achten Sie
darauf, dass Sie den Behandlungsverlauf vollstän-
dig durchführen.

Wenn Sie die Einnahme von CIPRO BASICS abbrechen

Es ist wichtig, dass Sie den **Behandlungsverlauf
vollständig durchführen**, auch wenn Sie sich nach
einigen Tagen besser fühlen. Wenn Sie dieses
Arzneimittel zu früh absetzen, ist es möglich, dass
Ihre Infektion nicht vollständig geheilt wird und die
Symptome der Infektion erneut auftreten oder sich
Ihr Zustand verschlechtert. Es ist auch möglich,
dass Sie eine Resistenz gegen dieses Antibiotikum
entwickeln.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses
Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder
Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch CIPRO BASICS
Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem
auftreten müssen.

Schwerwiegende Nebenwirkungen

**Beenden Sie die Einnahme von CIPRO BASICS und
wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt oder an
ein Krankenhaus, wenn Sie eine der folgenden Ne-
benwirkungen bemerken. Sie erfordern möglicher-
weise dringend eine ärztliche Behandlung:**

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)

- allergische Reaktion, Schwellung (Ödem) oder
rasches Anschwellen von Haut und Schleimhäu-
ten (Angioödem)
- durch Antibiotika ausgelöste Schleimhautentzün-
dung des Dickdarms (Kolitis, sehr selten mit mög-
lichem tödlichen Ausgang [siehe Abschnitt 2.
„Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“])
- Leberfunktionsstörung, Gelbsucht oder Leberent-
zündung
- Senkung des Blutzuckers (Hypoglykämie) (siehe
Abschnitt 2. „Warnhinweise und Vorsichtsmaß-
nahmen“)
- Krampfanfälle (siehe Abschnitt 2. „Warnhinwei-
se und Vorsichtsmaßnahmen“)

Sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Behandel- ten betreffen)

- schwere allergische Reaktionen (anaphylaktische
Reaktion oder anaphylaktischer Schock, mit mög-
lichem tödlichen Ausgang - Serumkrankheit [sie-
he Abschnitt 2. „Warnhinweise und Vorsichts-
maßnahmen“])
- kleine, punktförmige Einblutungen in die Haut
(Petechien); verschiedene Hautveränderungen und
-ausschläge (z.B. das gegebenenfalls tödliche
Stevens-Johnson-Syndrom oder toxisch epidermale
Nekrolyse)
- Entzündung der Blutgefäßwände (Vaskulitis)
- Entzündung der Bauchspeicheldrüse (Pankreati-
tis) mit Symptomen wie starke Schmerzen im Ober-
bauch, oft mit Übelkeit und Erbrechen
- Muskelschwäche, Sehnenentzündungen oder Risse
von Sehnen – insbesondere der großen Sehne an
der Rückseite des Knöchels (Achillessehne), Ver-
schlimmerung der Symptome einer Myasthenia gra-
vis - siehe Abschnitt 2. „Warnhinweise und Vor-
sichtsmaßnahmen“

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der ver- fügbaren Daten nicht abschätzbar)

- anormal schneller Herzrhythmus, lebensbedroh-
licher, unregelmäßiger Herzschlag, Verände-
rung des Herzrhythmus (Verlängerung des QT-
Intervalls, sichtbar im EKG, einer elektrischen Auf-
zeichnung der Herzaktivität)
- Beschwerden des Nervensystems wie Schmerz,
Brennen, Kribbeln, Benommenheit und/oder
Schwäche der Gliedmaßen (periphere Neuropa-
thie und Polyneuropathie, siehe Abschnitt 2.
„Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“)
- Schwerwiegende Überempfindlichkeitsreaktion ge-
nannt DRESS-Syndrom (Arzneimittellexanthem mit
Eosinophilie und systemischen Symptomen)
- Bewusstseinsverlust durch starken Abfall des Blut-
zuckerspiegels (hypoglykämisches Koma). Siehe
Abschnitt 2. „Warnhinweise und Vorsichtsmaß-
nahmen“.

Weitere Nebenwirkungen

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)

- Übelkeit, Durchfall
- Gelenkschmerzen und Gelenkentzündung bei
Kindern

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)

- zusätzliche Infektionen mit Pilzen (sogenannte
Superinfektionen)
- eine hohe Konzentration von eosinophilen Gra-
nulozyten (Eosinophilie), bestimmte weiße Blut-
körperchen
- verminderter Appetit
- Überaktivität oder Unruhe
- Kopfschmerzen, Benommenheit, Schlaf- oder Ge-
schmackstörungen
- Erbrechen, Bauchschmerzen, Verdauungsstörungen
wie Magenverstopfung (Völlegefühl/Sodbrennen)
oder Blähungen
- Anstieg bestimmter Substanzen im Blut (Transami-
nasen, alkalische Phosphatase und/oder Bilirubin)
- Hautausschlag, Juckreiz oder Nesselsucht
- Gelenkschmerzen bei Erwachsenen
- Nierenfunktionsstörung
- Muskel- und Knochenschmerzen, allgemeines Un-
wohlsein (Kraftlosigkeit) oder Fieber

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten be- treffen)

- Veränderungen des Blutbildes (Leukozytopenie,
Leukozytose, Neutropenie, Anämie), Verminde-
rung oder Erhöhung eines Blutgerinnungsfaktors
(Thrombozyten)

- Erhöhung des Blutzuckers (Hyperglykämie)
- Verwirrtheit, Desorientiertheit, Angstzustände,
Alpträume, Depressionen (die möglicherweise zu
Selbstmordgedanken, Selbstmordversuchen oder
vollendetem Selbstmord führen können) (siehe Ab-
schnitt 2. „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnah-
men“) oder Halluzinationen
- Kribbeln, ungewöhnliche Empfindlichkeit auf Sin-
neseize, herabgesetzte Empfindlichkeit der Haut,
Zittern oder Schwindel (siehe Abschnitt 2. „Warn-
hinweise und Vorsichtsmaßnahmen“)
- Sehstörungen, einschließlich Doppelsehen (sie-
he Abschnitt 2. „Warnhinweise und Vorsichts-
maßnahmen“)
- Ohrgeräusche (Tinnitus) oder Hörverlust oder ver-
mindertes Hörvermögen
- Herzjagen (Tachykardie)
- Erweiterung der Blutgefäße (Vasodilatation), nied-
riger Blutdruck oder Ohnmacht
- Atemnot, einschließlich asthmatischer Symptome
- Lichtempfindlichkeit (siehe Abschnitt 2. „Warn-
hinweise und Vorsichtsmaßnahmen“)
- Muskelschmerzen, Gelenkentzündung, gesteiger-
te Muskelspannung oder Krämpfe
- Nierenversagen, Blut oder Kristalle im Harn (sie-
he Abschnitt 2. „Warnhinweise und Vorsichts-
maßnahmen“), Entzündung der Harnwege
- Flüssigkeitsretention oder übermäßige Schweiß-
bildung
- erhöhte Spiegel des Enzyms Amylase

Sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Behandel- ten betreffen)

- bestimmte Form der Blutarmut (hämolytische Anä-
mie); gefährliche Verminderung bestimmter weißer
Blutkörperchen (Agranulozytose); Verminderung
von roten und weißen Blutkörperchen und Blutplätt-
chen (Panzytopenie), die lebensbedrohlich sein
kann; und herabgesetzte Funktion des Knochen-
marks, die ebenfalls lebensbedrohlich sein kann
(siehe Abschnitt 2. „Warnhinweise und Vorsichts-
maßnahmen“)
- psychische Störungen (psychotische Reaktionen,
die möglicherweise zu Selbstmordgedanken, Selbst-
mordversuchen oder vollendetem Selbstmord füh-
ren können [siehe Abschnitt 2. „Warnhinweise
und Vorsichtsmaßnahmen“])
- Migräne, Koordinationsstörung, unsicherer Gang
(Gangstörung), Störung des Geruchssinnes (olfak-
torische Störung), Erhöhung des Schädelinnen-
drucks (Hirndruck)
- Störungen beim Farbensehen
- Absterben von Leberzellen (Lebernekrose), sehr sel-
ten bis hin zum lebensbedrohlichen Lebersagen
(siehe Abschnitt 2. „Warnhinweise und Vorsichts-
maßnahmen“)

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der ver- fügbaren Daten nicht abschätzbar)

- pustulöser Hautausschlag
- Beeinträchtigung der Blutgerinnung (bei Patienten,
die mit Vitamin K Antagonisten behandelt werden)
- Gefühl starker Erregung (Manie) oder Gefühl von
großem Optimismus und Überaktivität (Hypomanie)
- Syndrom, das mit einer beeinträchtigten Wasseraus-
scheidung und einem niedrigen Natriumspiegel
assoziiert ist (SIADH)

Sehr seltene Fälle von lang anhaltenden (über Monate
oder Jahre andauernden) oder dauerhaften Nebenwir-
kungen wie Sehnenentzündungen, Sehnenrisse, Ge-
lenkschmerzen, Gliederschmerzen, Schwierigkeiten
beim Gehen, ungewöhnliche Empfindungen wie Krib-
beln, Prickeln, Kitzeln, Brennen, Taubheitsgefühl oder
Schmerzen (Neuropathie), Depression, Ermüdung,
Schlafstörungen, eingeschränktes Erinnerungsvermö-
gen sowie Beeinträchtigung des Hör-, Seh-, Ge-
schmacks- und Riechvermögens wurden mit der Anwen-
dung von Chinolon- und Fluorchinolon-Antibiotika in
Verbindung gebracht, in einigen Fällen unabhängig
von bereits bestehenden Risikofaktoren.

Fälle der Erweiterung und Schwächung der Aorten-
wand oder Einrisse der Aortenwand (Aneurysmen und
Aortendissektionen), die reißen können und tödlich
sein können, sowie Fälle undichter Herzklappen wur-
den bei Patienten, die Fluorchinolone einnahmen,
berichtet. Siehe auch Abschnitt 2.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie
sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für
Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeila-
ge angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn
Website: www.bfarm.de

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie
dazu beitragen, dass mehr Informationen über die
Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt
werden.

5. Wie ist CIPRO BASICS aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzu-
gänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der
Blisterpackung und dem Umkarton nach „Verwend-
bar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr
verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den
letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lage-
rungsbedingungen erforderlich.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Ab-
wasser (z.B. nicht über die Toilette oder das
Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie
das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht
mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der
Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter
www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

6. Inhalt der Packung und weitere Informati- onen

Was CIPRO BASICS 500 mg Filmpaletten enthält

Der Wirkstoff ist Ciprofloxacin.
Jede Filmpalette enthält 500 mg Ciprofloxacin (als
Ciprofloxacinhydrochlorid 1 H₂O).

Die sonstigen Bestandteile sind:

Tablettenkern: mikrokristalline Cellulose, Maisstär-
ke, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Talkum, hochdis-
perses Siliciumdioxid, Carboxymethylstärke-Natri-
um (Typ A)(Ph.Eur.)

Filmüberzug: Hypromellose, Titandioxid (E171),
Macrogol 400, Talkum

Wie CIPRO BASICS 500 mg Filmpaletten aussieht und Inhalt der Packung

CIPRO BASICS 500 mg Filmpaletten sind weiße,
kapselförmige Filmpaletten mit der Prägung „500“
auf der einen Seite, die andere Seite ist unbeschriftet.

CIPRO BASICS 500 mg Filmpaletten ist in Packun-
gen mit 1, 8, 10, 14, 16, 20, 28, 32 oder 100
Filmpaletten erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrö-
ßen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

Basics GmbH
Hemmelrather Weg 201
51377 Leverkusen
E-Mail: info@basics.de
Internet: www.basics.de

Hersteller

Sun Pharmaceutical Industries Europe B.V.
Polarisavenue 87
2132 JH Hoofddorp
Niederlande

oder

Terapia S.A.
124 Fabricii Street
400632 Cluj Napoca
Rumänien

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Deutschland: CIPRO BASICS 500 mg Filmpaletten

Spanien: Ciprofloxacin SUN 500 mg comprimidos recubiertos con película EFG

Schweden: Ciprofloxacin SUN 500 mg filmdra-
gerade tabletter

Vereinigtes

Königreich: Ciprofloxacin 500 mg film-coated
tablets

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2020.

Hinweis/Medizinische Aufklärung

Antibiotika werden für die Behandlung bakterieller
Infektionen eingesetzt. Sie sind nicht wirksam gegen
virale Infektionen.

Wenn Ihr Arzt Antibiotika verschrieben hat, brau-
chen Sie sie genau für Ihre derzeitige Krankheit.

Trotz Antibiotikabehandlung können manchmal eini-
ge Bakterien überleben und weiterwachsen. Dieses
Phänomen wird Resistenz genannt: Hierdurch kö-
nnen Antibiotika unwirksam werden.

Falsche Anwendung von Antibiotika vermehrt Resi-
stenzentwicklungen. Sie können den Bakterien sogar
helfen, resistent zu werden, und damit Ihre Heilung
verzögern oder die antibiotische Wirkung verrin-
gern, wenn Sie folgendes nicht beachten:

- Dosierung
- Häufigkeit der Einnahme
- Dauer der Anwendung

Folglich, um die Wirksamkeit dieses Arzneimittels zu bewahren:

- Nehmen Sie Antibiotika nur, wenn sie Ihnen ver-
schrieben wurden.
- Befolgen Sie genau die Einnahmeanweisungen.
- Verwenden Sie kein Antibiotikum erneut ohne
medizinische Verschreibung, selbst wenn Sie
eine ähnliche Krankheit behandeln wollen.
- Geben Sie Ihr Antibiotikum niemals einer ande-
ren Person, da es möglicherweise ungeeignet für
deren Krankheit sein kann.
- Geben Sie nach beendeter Behandlung das
nicht verwendete Medikament Ihrem Apotheker
zurück, um eine sachgerechte Entsorgung zu ge-
währleisten.

V18-00